

### **Zentralperspektive**

*mrs.* · Das neue Zuhause der Kunsthalle Luzern im Bourbaki-Gebäude schliesst sich als länglicher Raum direkt an die Bar im Erdgeschoss an. Eine grosse Glasfront markiert die Eigenständigkeit der Kunsthalle und bindet sie gleichzeitig in den Zusammenhang des Gebäudes mit seinen anderen Kultureinrichtungen ein. Der Titel der Eröffnungsausstellung, «zentral!», spiegelt jedoch nicht nur den Standortwechsel der Kunsthalle vom peripher gelegenen Frigorex-Areal in die Stadtmitte wider. Die Kuratorin Beate Engel ist bestrebt, die Kunsthalle als Knotenpunkt des Zentralschweizer Kunstschaffens und als bedeutsamen Ort des Austauschs, als Generator und Katalysator zu etablieren. So sind beispielsweise Kooperationen mit anderen Einrichtungen inner- und ausserhalb des Bourbaki, Vorträge und Diskussionen sowie eine Erweiterung der Bühne auf den öffentlichen Raum Bestandteil des Programms. In der Installation der beiden Künstler Les Frères Chapuisat «Sans transition 2» klingt die angestrebte Netzwerkfunktion der Kunsthalle an: Rot gefärbter Honig tropft aus Kanistern auf ein raumgreifendes Labyrinth aus Dachlatten und zieht sich durch dieses «Adersystem» zum Boden, bis er dort in einer grossen Lache zusammenfliesst. Auch die anderen künstlerischen Arbeiten in der Ausstellung kreisen um das Thema des Zentrums, von dem etwas ausgeht oder wo etwas zusammentrifft. Edith Flückigers Anagramme des Wortes «geistesgegenwärtig», wie «gewiegte essgier nagt» oder «seegang wiegt geister», ziehen sich als weisse, nur im Gegenlicht lesbare Bänder abstrakter Satzfragmente über die gesamte Länge der Kunsthalle bis an die Aussenseite des Bourbaki, wo auf Höhe der Stadtbibliothek eine weitere Wortfindung den Besucher empfängt. Der Künstler Habib Asal trug den Wegweiser vom ehemaligen Standort der Kunsthalle an die neue Wirkungsstätte, wo er, in der Mitte des Raumes stehend, nach aussen zeigt. Trotz den eher begrenzten Räumlichkeiten verspricht die richtungsweisende Öffnung nach aussen die Möglichkeit grenzüberschreitender Ausstrahlung.

Zentral! Kunsthalle Luzern. Bis 20. Mai 2011.